

1960-03-20

AFSENDER

Hannah Eschel

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Paris

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Egon Karl Nicolaus

Salvador Victoria

Omtalte steder:

Hamburg

København

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Eschel skriver i al hast, eftersom hun er bange for, at der er sket en misforståelse. Tilsyneladende har Køpcke glemt, at de i Hamburg aftalte, at hendes udstilling skulle erstatte Victorias, således at hendes åbner den 16. april og Victorias den 14. maj. Hun har talt med Victoria, som bekræftede, at Nicolaus havde givet Køpcke besked. Hun kommer til København den 15. april og håber, at Køpcke vil sørge for transporten af hendes billeder fra Hamburg.

TRANSSKRIFTION

Paris 20.3.60

Lieber Köpcke,

Ich erhielt Ihren Brief und
beeile mich Ihnen wieder zu
schreiben da ich vermute dass
es ein Missverständniss gibt.
Scheinbar haben Sie vergessen
dass wir in Hamburg besprochen
haben meine Ausstellung anstatt
Victoria zu haben, dass heisst
ich am 16 April und Victoria
am 14 Mai.

Ich habe Victoria vor ein Paar
Tage gesehen und er hat mir
bestöttigt dass Nicolaus hat
Ihn darüber schon benachrichtigt.
Wir werden in Kopenhagen am
15 April eintreffen und wir hoffen
dass Sie meine Bilder von Hamburg
nach Kopenhagen bringen lassen.¹

Grüsse

Hannah Eschel

¹ Både Eschel og Victoria havde været på udstillingen i Museum für Völkerkunde i Hamburg kort forinden. Se invitationskort.

● Paris 20. 3. 60 ●

Lieber Köpcke

Ich erhielt Ihren Brief und beeile mich Ihnen wieder zu schreiben da ich vermute dass es ein Missverständniss gibt.

Scheinbar haben Sie vergessen dass wir in Hamburg besprochen haben meine Ausstellung anstatt Victoria zu haben, dass heisst ich am 16 April und Victoria am 14 Mai.

Ich habe Victoria vor ein Paar Tage gesehen und er hat mir bestätigt dass Nicolaus hat ihn darüber schon benachrichtigt.

Wir werden in Kopenhagen am 15 April eintreffen und wir hoffen dass sie meine Bilder von Hamburg nach Kopenhagen bringen lassen.

Grüsse Hannes Eschel